

Überspringende Banken-Buschfeuer (Teil 2/2)

07.08.2012 | [Jim Willie CB](#)

Den ersten Teil können sie [hier](#) lesen ...

Zugewiesenes Gold & 40.000 Tonnen Short

Ein weiterer Brandherd kann jetzt schon als sicher gelten: Die Aufdeckung der Überfälle auf zugewiesene Goldkonten, die über zwei Jahrzehnte lang systematisch betrieben wurden. Die Großbanken des Westens stahlen Goldbarren: Sie verliehen unerlaubt Gold, das dann am offenen Markt verkauft wurde, um die Gold- und Silberpreise unnatürlich niedrig zu halten. Der Enthüllungsprozess ist schon am Laufen; in der Schweiz gibt es dahingehend die ersten großen Gerichtsverfahren. Die Aussagen von Geyerz (Matterhorn Asset Mgm.), dass seine Fondsinvestoren ihre Goldbarren erst mit großen Verspätungen aus zugewiesenen Goldkonten geliefert bekamen, heizte die Kontroverse zusätzlich an. Die Stempel und Datierungen der Goldbarren wiesen die gelieferten Goldbarren als deutlich jünger aus als die ursprünglich eingelagerten - was Betrug durchblicken lässt.

Der Skandal ist bis jetzt noch nicht an die Öffentlichkeit vorgedrungen, was aber schon sehr bald passieren wird. Einige Goldexperten nennen ihn schon „die Mutter aller Goldskandale“. In der Elitebanker-Nation werden Sammelklagen mit einem Streitwert von mehreren Milliarden \$ vorbereitet. Bislang hat die kooptierte Presse die Geschichte unter der Decke gehalten. Dass es undichte Stellen geben wird, ist ganz natürlich, wie Schokolade, die aus einem übervollen Gefäß quillt. Die Dokumente über die schwer illegalen Aktivitäten werden im Verlauf ihrer Sichtung während der LIBOR-Untersuchungen mehr Aufschluss geben.

Meine beste Quelle verriet mir, dass 2010 mindestens 20.000 Tonnen Gold unzulässigerweise aus Tresoren entnommen, verliehen und durch Papiergegoldzertifikate ersetzt wurden. Die Bullion-Banker waren gefährlich short. 2011 gab er zu, dass die kriminelle Aktivität beim illegal verliehenen Gold inzwischen 40.000 Gold überstiegen hätte, wodurch sich auf Seiten der Bullion-Banken eine gewaltige Short-Position angesammelt hatte. 2012 stiegen seine Schätzungen auf 40.000 bis 60.000 Tonnen Gold, das illegalerweise von zugeordneten Konten eingezogen wurde; die völlig außer Kontrolle geratene Short-Position ließ sich unmöglich noch durch Eindeckung ausgleichen. Letzte Woche leitete er mir einen Schriftwechsel mit einem altgedienten Goldexperten weiter, der über einschlägige, jahrzehntelange Erfahrung verfügt.

Sie kamen zum Fazit, dass die Auflösung dieser gigantischen Short-Position der Bullion-Banker den Goldpreis deutlich über die 10.000 \$-Marke schicken würde. Beide sind der Meinung, dass der Goldpreis - nach der Strafverfolgung, die zur Eindeckung der Position, der Auflösung der missbrauchten zugewiesenen Goldkonten und der Einführung eines neuen alternativen Handelssystems führt - einen natürlichen Wert finden wird, der mindestens beim Doppelten dieses hohen Preises liegen wird. Man darf fest mit weiteren Enthüllungen und dokumentierten Indizien bezüglich der Überfälle auf zugewiesene Goldkonten und unzulässiger Angriffen zur Ausweitung der Exchange Traded Funds (GLD, SLV) rechnen. Ein ganz natürlicher Vorgang im Rahmen überspringender Buschfeuer.

Der Goldbulle wird alle acht Zylinder anwerfen, und dann noch mal vier Zylinder hinzuschalten, wenn der Betrug bei den zugewiesenen Goldkonten aufgedeckt wird und in die Schlagzeilen gerät. Erst dann wird die Forderung nach großangelegter Strafverfolgung seitens der Öffentlichkeit und seitens der Schwerreichen gemeinsam laut. Und dann wird die Spekulation zeigen, wie hoch der Goldpreis steigen kann und wo die Grenze liegt. Denken Sie daran, dass es jetzt schon seit über vier Jahren ungezügelte Goldmengenausweitung, einen großen Wust an nutzlosen Bankenrettungspaketen sowie missbräuchliche Währungsentwertung durch hypermonetäre Inflation gibt. Der Goldpreis muss mit diesem Missbrauch Schritt für Schritt begleiten, gleichzeitig muss er auf die erzwungenen Rückkäufe von Gold durch Bullion-Banken reagieren, mit denen die geplünderten Mengen aus den zugewiesenen Konten ersetzt werden können. Es wird zur Raserei kommen.

2011 Banküberfall & Verbleib der Vermögensanlagen

Ein potentiell zerstörerischer Feuerübersprung wäre die Enthüllung, dass die im World Trade Center gelagerten Vermögensanlagen in Wirklichkeit übertragen und weitergegeben wurden. Nur ein Idiot würde glauben, dass sie verschwunden sind. Denken Sie an die gewaltigen, angeblich fehlenden physischen Goldmengen, die gewaltigen Mengen angeblich fehlender Inhaberobligationen und die gewaltigen, angeblich

fehlenden Diamantenmengen, die im Rahmen des 911-Ereignisses verloren gingen. Die politischen Folgen wären gewaltig und viel erdrückender als die schlagenden Beweise, die Wissenschaftler zu Tage befördern. Sie würden ganz einfach alle Annahmen und Behauptungen in den Schatten stellen, die von Ingenieuren und Architekten (siehe auch AE1000 Group) vorgebracht wurden und die die offizielle Quatsch-Story untergraben.

Die Dokumentation der Gold-, Anleihen- und Diamantenflüsse könnten im Rahmen der Aktensichtung im LIBOR-Fall ans Licht geraten, sollte ein Banküberfall festgestellt werden. Es ist recht schwer, die Bewegung von Goldbarren im Wert von 100 Milliarden \$, Inhaberobligationen im Wert von 100 Milliarden \$ und Diamanten im Wert von 100 Milliarden \$ zu verbergen, sollte es sich hierbei tatsächlich um einen Banküberfall gehandelt haben. Jackass' wissenschaftlicher Hintergrund hat immer wieder dafür gesorgt, dass er die Aufmerksamkeit auf Ungereimtheiten lenkte wie die Erdanziehungskraft im freien Fall, die unzureichende Brenntemperatur von Kerosin zur Schmelzung von Baustahl und das Fehlen von Flugzeugtrümmern auf dem Rasen vor dem Pentagon. Auch Sicht der Logik und der Physik scheinen alle offiziellen Erklärungen wie Musik.

Nur Fähnchen schwingende Dummköpfe, die sich in rot-weiß-blauen Unterhosen zeigen, glauben noch an die offizielle Darstellung - neben den unverbesserlichen Typen, die wissenschaftliche Erkenntnisse verachten und einigen senilen Veteranen, die die 80-Jahre-Schwelle schon längst überschritten haben. Das ist keine Respektlosigkeit gegenüber Veteranen, die häufig nicht in der Lage sind, Indizien und Beweise richtig einzuordnen oder auch nur einen Finanzfaschisten zu erkennen, wenn dieser seine Uniform abgelegt hat. Selbst die 911-Kommissare geben zu, dass sie gezwungen wurden, umfassende Beweise auszulassen, Ähnliches trifft auf die Aussagen der Mannschaftsleiter der New Yorker Polizei zu. Sie durften ihre Einwände nicht zu laut äußern, weil sie ansonsten ihre Stellen und wahrscheinlich auch ihre Pensionsansprüche verloren hätten.

2003 und 2004 machte es noch den Eindruck, bei den Kritikern handelte es sich um Spinner und Exzentriker, aber heute scheinen sie nicht mehr so wild dreinblickend und durchgeknallt. Einige sehr gut informierte Leute glauben, dass das 911-Ereignis in Wirklichkeit ein Banküberfall gewesen ist. Eine eigenartige, neue Wendung bekommen die Dinge aufgrund von Berichten, dass viele Menschen, die am World Trade Center Augenzeugen waren, auf mysteriöse Weise verstarben. Denken Sie zurück an Dallas im November 1963 - an die berüchtigten Vorgänge am Grassy Knoll. In den 1990ern starben einige Dutzende Menschen eines mysteriösen Todes - häufig gewaltsame Tode, so dass am Ende kein einziger Augenzeuge überlebte. Eine "Mission Accomplished" in der schäbigen Geschichte der Vereinigten Staaten. Die Anleihe-Spuren hinterlassen schwere Verdachtsmomente hinsichtlich der Firma Cantor Fitzgerald, die nur wenige Monate vor dem Vorfall alle ihre Datensicherungssysteme nach New Jersey auslagerte.

Vielleicht wird ein solcher endloser Aufdeckungsprozess weitere Enthüllungen und dokumentierte Indizien über die Weiterverwendung der Vermögensanlagen im WTC zu Tage befördern. Ein ganz natürlicher Vorgang im Rahmen überspringender Buschfeuer. Man fragt sich nur, was George Washington, Thomas Jefferson, John Adams und Benjamin Franklin zu diesen Vorgängen gesagt hätten - oder selbst Dwight Eisenhower und Douglas MacArthur. Die Idee des Patriotismus wurde gewaltsam umdefiniert. Viele Patrioten bevorzugen jedoch eigenes Denken und den Einsatz des Stammhirns und scheren aus dem Stechschritt aus. Aber es ist ja immerhin möglich, dass die Diskrepanzen, Ungereimtheiten und Widersprüchlichkeiten in der offiziellen 911-Story (wahrscheinlich mehrere hundert an der Zahl) reiner Zufall sind und Feindeswerk.

Gegenseitig zugesicherte Zerstörung

Es ist ein sehr ungewöhnliches Phänomen zu beobachten. Die drei Banker-Quartiere - Vereinigte Staaten, London und Westeuropa - verteidigen naturgemäß ihre eigenen Angriffsunker. Eine gut angebundene Quelle aus Zentraleuropa teilte mit, dass die Deutsche Bank schon begonnen hat, mit den Internationalen Gerichtshof in Den Hag zu kooperieren. Sie soll zudem mit Interpol-Beamten, Bankenprüfern und erfahrenen Anwälten und Richtern zusammenzuarbeiten, um bei der Strafverfolgung von Bankern aus London und New York mitzuwirken. Doch die Deutsche Bank wird nicht den Angriff der politischen Entscheidungsträger aus den USA und ihrer Armee von Strafverfolgern aufhalten können, welche die Deutsche Bank auseinandernehmen wird. Die Londoner Banker wurden entlarvt, bloßgestellt und den Attacken der ganzen Welt ausgesetzt. Die Rücktritte werden reihenweise erfolgen und bald auch privilegierte Gruppen der Anglo-Elite betreffen. Man darf davon ausgehen, dass es viel mehr folgenreiche Gerichtsprozesse geben wird als eigentliche Strafverfolgungen und Verhaftungen, da die US-Justiz bis zum Doppelkinn mit Wall-Street-Freundlichen vollgestopft ist.

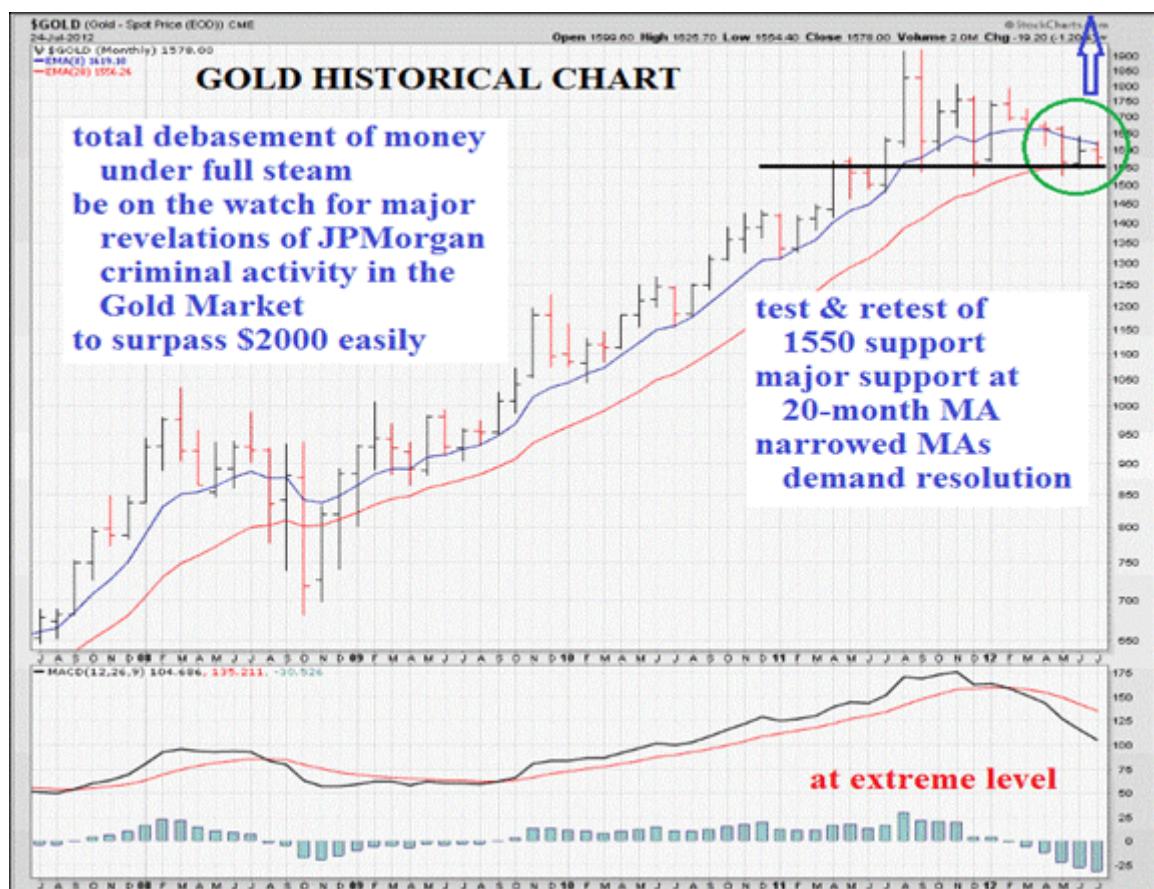
Die CFTC, die SEC, die FDIC und das FBI waren bislang (die ganzen letzten, skandalösen 10 Jahre) die Kampfhunde und Beschützer des Syndikats. Sie sind die Frontsoldaten des Faschistischen Geschäftsmodells. Natürlich wird jedes dieser drei Banker-Quartiere Runde für Runde Angriffe starten, Strafen erwirken, Wiedergutmachung suchen, die Entlassung von Managern erzwingen, das Strafmaß erhöhen und vieles mehr. Jedes Quartier wird versuchen, hohe Bankenmanager unter die Kronzeugenregelung zu bekommen und den Spieß umzudrehen, aber die Stoßrichtung der Justiz werden sie nicht ändern können. Jede Region wird sich selber schützen und die anderen beiden angreifen. Möglicherweise hat eine Todesflucht begonnen. Die Banker-Angriffe werden aber nicht dafür sorgen, dass die Bankenmanager der anderen Seite geschlossen ins Gefängnis wandern, obgleich sie die westlichen Bankenstrukturen schwer schädigen werden.

Der Währungsentwertungswettkampf befindet sich in einer späten Phase, da jetzt ein neues Niveau der Finanzgewalt erreicht wurde. Die Wall-Street-Marketing-Abteilungen und die noble Finanzpresse sind nun dazu übergegangen, lauthals zu verkünden, dass mit der Schwäche im Europa eigentlich Amerika ein Vorteil entstünde. Das ist so, als würde Al Capone gegen Bugsy Moran antreten. So, als würde John Gotti mit dem Finger auf Michael Corleone zeigen. Am Ende werden sie unter dem Druck und dem Licht zusammenbrechen. Auf hoher See haben ihre Schiffe nun Schlagseite und Wasser strömt ein. Sie werden alle sinken. Die Rettungsboote sind aus Gold mit reicher Silberverzierung gemacht.

Gold - das wahre Schutzgebiet

Die Vorstellung, es gäbe Lösungen für das globale Geldsystem, das globale Währungssystem und das globale Bankensystem, ist einfach nur noch lachhaft und eine Beleidigung der Intelligenz der Bobachter. Der Druck der toxischen Anlagen lastet so stark auf dem Papiersystem, dass fast schon das gesamte System insolvent ist und seine Zukunft verspielt. Schulden können das todkranke und derzeit überschuldete, sterbende System nicht reparieren oder als Lösung dienen.

Die neuen Plattformen zur Abwicklung von Handelsaktivitäten sind schon platziert - sie verfügen über einen Gold-Silber-Kern. Diese Information stammt aus einer Quelle, die direkt in den Vorbereitungsprozess für die Ostfestung involviert ist. Die Handelsanleihen, die im Kern auf einer Sachanlage basieren, agieren als Schmierstoff für das System zur Abwicklung von Handelsaktivitäten. Der US-Dollar wird nach und nach aus den Geschäftsabwicklungen verschwinden - außer in den Vereinigten Staaten, Großbritannien und möglicherweise Südeuropa. Der entscheidende Umkipppunkt ist dann erreicht, wenn mehr als die Hälfte des Welthandels außerhalb des Herrschaftsbereichs des gelähmten, toxischen US-Dollars abgewickelt wird. Die ausländischen Teilnehmer können den Anleihebetrug der Banken, die Währungsentwertung durch Zentralbanken und die Nutzung von Bankeninstrumenten als Waffen nicht mehr tolerieren.



Große Veränderungen kommen auf uns zu. Eine Rückkehr zu einer Art Goldstandard wird sehr bald kommen, dieser wartet auf den Zusammenbruch des Westens, welcher sich schon in der Spätphase seiner Pathogenese befindet. Die überspringenden Buschfeuer, die die Banker in London, New York und Westeuropa eindämmen müssen, wird diese letztendlich umzingeln und sie gewaltige Mengen Rauch einatmen lassen. Das Schlimmste von allem ist aber, dass alle paar Woche ein neuer Korruptionsbereich enthüllt wird - genug, um das System zu Fall zu bringen. Immerhin ist es ein System, das auf dem Fiat-Glaube gründet. Man hat den Glauben aber schon lange verloren. Was bleibt, ist Machtpolitik, Arroganz und Korruption. Das neue System wird den Goldpreis, bei konservativer Rechnung, über die 5.000 \$-Marke pro Unze treiben. Das ist alles Teil des Plans, der noch nicht enthüllt wurde. Das Gold-Silber-Verhältnis wird mit der Zeit wieder zu 20:1 zurückkehren. Für Rechenschwäche: ein Silberpreis von 250 \$ pro Unze. Und das sind konservative Zahlen.

© Jim Willie CB
www.goldenjackass.com

Der Artikel wurde am 25.07.12 auf www.gold-eagle.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
 Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/145606--Ueberspringende-Banken-Buschfeuer-Teil-2-2.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
 Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).